

NEOPHYTEN – NICHT IN UNSEREN GÄRTEN



Invasiver Neophyt: Das Einjährige Berufkraut ist eine weitverbreitete Problem­pflanze, welche die Landwirtschaft vor grosse Probleme stellt.

Rund ein Dutzend invasive Neophyten machen bei uns Probleme und verdrängen einheimische Arten. Darunter das Einjährige Berufkraut und das Schmalblättrige Greiskraut.

ERKENNEN

Überall – im Garten, auf dem Feld, am Waldrand – sind sie anzutreffen. Wenn sie versamen können, verbreiten sie sich weiter. Auf unserer Webseite oder mit dem abgebildetem QR-Code erhalten Sie weitere Infos & Details zu den Neophyten und dem Umgang mit diesen Problem­pflanzen.



Jetzt informieren und abholen – der Neophytensack kann kostenlos auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

ENTFERNEN

Das Ausreissen mit den Wurzeln hilft am besten. Äste und Stämme ohne Blüten, Samen oder Wurzeln können gehäckselt und kompostiert werden.

ENTSORGEN

Vermehrungsfähige Pflanzenteile, wie Samen, Blüten oder Wurzeln müssen im Neophytensack mit der Kehrichtabfuhr entsorgt werden. Der Neophytensack kann auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

ERSETZEN

Beim Ersetzen der Neophyten sollten einheimische Pflanzen gewählt werden. Im Flyer «Exotische Problem­pflanzen im Garten und einheimische Alternativen» gibt's weitere Infos.



KANTON
NIDWALDEN

FACHSTELLE FÜR NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

T 041 618 72 21

natur.landschaft@nw.ch

In Zusammenarbeit mit dem Kehrichtverwertungsverband Nidwalden und dem Amt für Landwirtschaft.

www.nw.ch/neophyten



Schmalblättriges Greiskraut



Kirschlorbeer



Sommerflieder